

Fragen und Beiträge nach der Pause

1. Pfarrsaal? Umbau in schulvorbereitende Einrichtungen
2. Bürgercafé wird nicht vom TAZ geleitet.
3. Parkplätze? Keine Tiefgarage, keine Plätze auf Kirchplatz. Frage ist noch nicht gelöst.
4. Barrierefreiheit ist großes Anliegen! Nicht über Seite, das wäre eine Abwertung von gehbehinderten Menschen. Gemeinsamer Eingang für alle durch den Haupteingang, weiter mit Aufzug.
5. Finanzen? Anteile: BO (2 Mio pro Jahr), Caritas, Kirchenstiftung, St. Bruno-Werk.
6. Bausubstanz? Müsste gut sein, da aus den 50-er Jahren. Es gibt eine Stelle, bei der es hereinregnet, ansonsten gut.
7. Wie wird das Zentrum mit Leben erfüllt? Frage des Marketings? Wo sind die Leute? Nicht nur aus Pfarrei St. Anton, sondern aus der Stadtkirche. Erst klein dimensioniert anfangen, dann weiter ausbauen.
8. Bürgercafé – durch die Caritas-Beratungsstellen kommen potentielle Café-Besucher ins Haus.
9. Personelle Entwicklung? Was ist, wenn Pfarrer geht und nach ihm ein anderer Wind weht? Es ist kein Projekt des Pfarrers, sondern der Gemeinde!
10. Haben wir Gottvertrauen! In Gott haben wir verlässlichen Partner, wenn wir das Unsere dazutun.

Ps 127: „Wenn nicht der Herr das Haus baut, / müht sich jeder umsonst, der daran baut. Wenn nicht der Herr die Stadt bewacht, / wacht der Wächter umsonst. Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht / und euch spät erst niedersetzt, um das Brot der Mühsal zu essen; / denn der Herr gibt es den Seinen im Schlaf.“